

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Samstag den 19. Juni 1886.

(2420—2) **Kundmachung.** Nr. 5802.

Bei der Karl Freiherr von Flödnigg'schen Blindenstiftung und bei der illyrischen Blindenstiftung für Krain, welche im Blindeninstitute zu Linz genossen werden, gelangen mit dem nächsten Schuljahre 1886/87 mehrere Stiftpflege zur Befehung.

Auf diese Stiftungen haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst vollkommen bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Lebensjahr vollendet, doch das zwölfte Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die mit Stiftpflegen beehrten Kinder sind, mit einer Sonntagskleidung und zwei Werktagskleidungen, 3 Paar Schuhen, 6 Hemden, 6 Paar Strümpfen und 6 Sacktüchern versehen, bis nach Laibach zu stellen, von wo sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um den einen oder andern Stiftpflege bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufschein, dem Impfungszeugnisse, dem Armutzeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungs-

fähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft (in Laibach durch den Stadtmagistrat)

bis 3. Juli 1886

anher zu überreichen.

Laibach am 15. Juni 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Razglas. St. 5802.

Pri ustanovi baron Karol Flödniggovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe iz Kranjske v odgojilnici za slepe v Lincu je za solsko leto 1886/87 več mest praznih.

Za te ustanove smejo prositi ubogi, brez-pomočni, na Kranjskem rojeni slepi otroci, posebno sirote obojega spola, ki so sicer popolnoma izobražljivi ter so najmanj sedem, toda ne več kot dvanajst let stari.

Otroci, katerim se ustanovna mesta podeli, morajo s seboj prinesiti eno nedeljsko obleko in dve vsednji obleki, 3 pare čevljev, 6 srajc, 6 nogovic in 6 žepnih robcov.

Starši ali njih namestniki morajo jih pripeljati v Ljubljano, od koder jih na usta-

novne troške v odgojilnico v Lincu spremi poseben varuh.

Starši ali njih namestniki, ki hočejo za svoje otroke ali varovance prositi, morajo prošnje, katerim naj priložijo krstni list, spričevalo o stavljenih kozah in ubožni list, potem zdravnikovo spričevalo o otrokovem zdravju in o njegovi izobražljivosti po dotičnem okrajnem glavarstvu (v Ljubljani po mestnem magistratu)

do 3. julija 1886

podati c. kr. deželni vladi.

V Ljubljani dne 15. junija 1886.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(2423—1) **Lehrerstelle.** Nr. 328.

Mit erstem August gelangt die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Kraxen mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven oder provisorischen Befehung.

Bewerber oder Bewerberinnen haben ihre instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

15. Juli 1886

zu überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Stein, am 12. Juni 1886.

(2416—2) **Lehrerstelle.** Nr. 556.

An der einlässigen Volksschule zu St. Can-tian ist die mit dem Jahresgehälte per 450 fl. und dem Genusse eines Naturalquartieres dotierte Lehrstelle mit Beginn des Schuljahres 1886/87 definitiv oder provisorisch zu besetzen. Concurstermin bis 10. Juli 1886.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 5. Juni 1886.

(2400—3) **Kundmachung.** Nr. 3340.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podraga die Localerhebungen auf den

22. Juni 1886

und die darauf folgenden Tage, jedesmal vormittags 7 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Juni 1886.

Anzeigebblatt.

(2415—1) Nr. 4083.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über die sub praes. 30. Mai 1886, Z. 4083, eingebrachte Klage des Alexander Grafen Gallenberg in München (durch Dr. Pfeifferer in Laibach) gegen den Grafen S. v. Gallenberg, unbekanntem Aufenthaltes, und rücksichtlich gegen seine unbekanntem Rechtsnachfolger auf Anerkennung der Erziehung des Eigenthumsrechtes an der Wiesrealität in der Grundbuchseinlage Nr. 1113 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt die Verhandlungs-Tagung im Summarverfahren hiergerichtlich auf den

13. September 1886,

vormittags 10 Uhr, anberaumt und für die Beklagten zu ihrer Vertretung in dieser Rechtsache der hierortige Advocat Dr. Franz Wanda als Curator bestellt worden ist.

Dessen werden sie zu dem Ende verständiget, daß sie zur Tagung entweder selbst erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten entsenden oder aber dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können, widrigens nur mit diesem verhandelt und darüber, was Rechtens ist, entschieden werden wird.

Laibach am 8. Juni 1886.

(2372—2) Nr. 4243.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß bei Erfolglosigkeit des zweiten Termines zu der mit dem Edicte vom 16. März 1886, Z. 2044, auf den

5. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung der Hausrealität des Josef Bauer in Laibach, Grundbuchseinlage Nr. 97 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt, geschritten werden wird.

Laibach am 8. Juni 1886.

(2371—2) Nr. 4242.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 5. Juli 1886,

vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsjaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 9. März l. J., Z. 1436, zur dritten executiven Feilbietung der auf 12 000 fl. geschätzten, in der Grundbuchseinlage Nr. 152 der Catastralgemeinde Petersvorstadt eingetragenen Realität des Michael Dimnik geschritten werden.

Laibach am 8. Juni 1886.

(2349—1) Nr. 3302.

Erinnerung

an die Kasper Kren'sche Verlassmasse. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Kasper Kren'schen Verlassmasse hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Perz von Kostern Nr. 22 (durch Dr. Burger) die Klage de praes. 24sten März 1886, Z. 1359, pcto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der Forderung per 200 fl., worüber die Tagung auf den

9. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da die Rechtsnachfolger nach Kasper Kren diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Rechtsnachfolger nach Kasper Kren werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Mai 1886.

(2424—1) Nr. 4772, 4773, 4951, 4959, 5038, 5039, 5040, 6187, 6487, 6556, 6534, 6824, 6825, 3949, 4761 und 5632.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wurde Herr Anton Weiß in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 5. Jänner 1886, Z. 86,	für Michael Zgonc von Oberkronau;
» 17. Dezember 1885, Z. 12 999,	» Katharina Lukšič von Jurendorf;
» 5. Jänner 1886, Z. 92,	» Johann Luzar und Francisca Strauß von Gaberje;
» 3. Dezember 1885, Z. 12 431,	» Gertraud Ivancic von Großbrusnjiz;
» 11. Dezember 1885, Z. 12 685,	» Georg Lujcher von Mitterdorf;
» 13. Februar 1886, Z. 1860,	» Andreas Gril von Mitterdorf;
» 7. April 1886, Z. 4037,	» Franz Rapuš von Hönigstein;
» 13. Jänner 1886, Z. 378,	» Andreas Smuk von Kleinbrusnjiz;
» 24. Oktober 1885, Z. 10 909,	» Anton Draginic von Schwesternbach;
» 7. März 1886, Z. 2892,	» Franz Bene von St. Georgen;
» 11. Dezember 1885, Z. 12 684,	» Martin Spelic von Podgoro;
» 27. Jänner 1886, Z. 1042,	» Anton Darovic von Oberh und
» 2. September 1885, Z. 8964,	» Theresia Videtic von Gothenhof,

dann die Realfeilbietungsbescheide vom 15. Februar 1886, Z. 1236, für Agnes Best von St. Cantian und vom 30. März 1886, Z. 3780, für Franz Kosak von Großlateneq und endlich der exec. Besitz- und Genußrechte-, Pfändungs- und Schätzungsbescheid vom 16. April 1886, Z. 3949, für Andreas Lipar von Unter-macharouz, Bezirk Landstraß.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 17. Juni 1886.

(2186—3) Nr. 3532.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lucas, Anton und Jakob Gradisek.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Lucas, Anton und Jakob Gradisek hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Jorc von Stranje (durch Dr. Karl Schmidinger) die Klage sub praes. 11. Mai 1886, Z. 3532, auf Anerkennung der Verjährung, resp. Gestattung der Löschung, der auf der Realität Einlage Nr. 99 der Catastralgemeinde Stranje auf Grund des Verlass-Abhandlungsprotokolles vom 7. April 1830 für Lucas, Anton und Jakob Gradisek haftenden Forderungen à pr. 49 fl. 57²/₄ kr. hiergerichts überreicht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

7. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung, auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1886.

(2297—3) Nr. 3913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wutscher von Brezovica die executive Versteigerung der dem Martin Bene von Buča gehörigen, gerichtlich auf 188 fl. 16 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 82 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Mai 1886.

Feuersichere Dachpappen

liefern in vorzüglichster Qualität zu sehr billigen Preisen, complete Eindeckungen sowie Reparaturen schadhafter Dächer übernehmen (1699) 16-9
Paul Hiller & Comp., Wien, IV., Favoritenstrasse 20.

(1775) 30-8 Prämiiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma Gottfried Cramer, wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma Gottfried Cramer, Willh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Gegründet
anno 1679.

(1354) 12-12

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Executive Feilbietung

der Bierbrauerei im Markte Tüffer bei Cilli in Steiermark.

Die im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Tüffer sub Einlage-Zahlen 61, 62 und 63 der Catastralgemeinde Tüffer, dann 166, 167 und 232 der Catastralgemeinde St. Christoph vorkommenden, in dem circa eine Stunde von Cilli in Steiermark entfernten Markte Tüffer (Eisenbahnstation) gelegenen, in die Concursmasse des Julius Larisch gehörigen Bierbrauerei-Realitäten sammt fundus instructus, im ganzen executive geschätzt auf 130538 fl., gelangen bei dem in Reassumierung der auf den 4. Mai 1886 angeordnet gewesen, jedoch sistierten dritten executiven Feilbietung zufolge Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Tüffer ddo. 1. Juni 1886, Z. 3083, neuerlich auf

den 6. Juli 1886

angeordneten, unwiderruflich stattfindenden letzten als dritten Feilbietungstermine mit dem Beisatze zur executiven Versteigerung, dass sie bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Lage des Etablissements ist eine günstige, der Bauzustand gut, Eiskeller, Brauereivorrichtungen, Maschinen und Kühlapparate nach neuester Art.

Das Vadium beträgt 10 Procent des Schätzwertes. (2427)

Licitationsbedingungen und Schätzprotokoll können entweder bei dem k. k. Bezirksgerichte Tüffer oder bei dem Concursmassa-Verwalter Herrn k. k. Notar Franz Ulrich in Tüffer oder bei Herrn Dr. Friedrich v. Hausegger, Hof- und Gerichtsadvocaten in Graz, Hauptplatz 17, III. Stock, eingesehen werden.

Hôtel Elefant.

Wannenbäder, neu adaptiert (drei Classen), täglich von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Dampfbad täglich von 7 Uhr früh bis 1 Uhr mittags für Herren, Dienstag und Freitag von 1 Uhr mittags ab für Damen. (2325) 3-3

Wagenfette und Maschinen-Schmieröle

in vorzüglichsten und billigsten Qualitäten. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (1698) 16-9

Paul Hiller & Comp., Wien, IV., Favoritenstrasse 20.

Ofner Adlerberger

Eigenbau.

Jos. Dietzl, Budapest.

Vollkommener Ersatz für feinen Bordeaux und vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke und Reconvalescenten.

Nach Analysen medicinischer Autoritäten vollkommen reiner Naturwein von eminenten Nerven- und Muskelthätigkeit fördernder Wirkung. Dieser wirklich curgemässe und unstreitig edelste Rothwein Ungarns ist in Originalfüllung erhältlich

in Laibach bei Herren Gustav Treo und J. Buzzolini
Spezerei- und Delicatessenhandlungen,

ferner in Klagenfurt bei Herren Emil Spitra, vormals Gustav Scola, Wein- und Delicatessenhandlung, Franz Lerch, Hotel «Kaiser von Oesterreich»; in Villach bei Herrn Vincenz Hohenberger, Hotelier, Marie Egarter, Hotel zur Post, Max Brandt, Bahnhofrestaurateur; Friesach bei Herrn Lorenz Priemig, Hotelier; Wolfsberg bei Mich. Pfundners Wwe., Hoteliere; Wieting bei Herrn Math. König; Lölling bei Herrn Urban Binder; Cilli bei Herrn Alois Walland, Spezerei und Delicatessenhandlung; Marburg bei Herrn Math. Rieder, Bahnhofrestaurateur; Graz bei Herren Michael Sajovitz, I., Murgasse Nr. 5, David Sigmund & Comp., H. Tinauer, Rechnerstrasse, Wein- und Delicatessenhandlungen, Alois Daniel, Bahnhofrestaurateur, Johann Heinrich, Restauration Stanzerhof; Steinbrück bei Herrn Anton Witteschnick, Bahnhofrestaurateur; Rohitsch-Sauerbrunn bei Herrn Josef Heinrich, Restaurateur, sowie in den meisten feinen Wein- und Delicatessenhandlungen, Hotels und Restaurants aller Badeorte der österr.-ung. Monarchie.

Nur echt, wenn die Flasche genau laut Clichés und sowohl die Etikette als auch die Kapsel und der Kork die obige, gerichtlich registrierte Schutzmarke nebst Firma trägt. (2251) 6-2

Carl Kuhn & Co in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(64) 24-11

TRADE



MARK.

Champagne AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (208) 50-42

Peter Lassnik.

Die erste  österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

(408) 11

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Keine feuchten Wohnungen mehr.

Jeder Erbauer eines Hauses sollte die von uns fabricierten (1700) 16-9

Asphalt-Isolierplatten

anwenden, da die geringen Kosten nicht der Rede wert sind. Auf Anfragen ertheilen gern ausführlich Antworten und ertheilen Prospective und Kostenüberschläge u. s. w.

PAUL HILLER & Comp., IV., Favoritenstrasse 20.



PURITAS

K. k. ausschl. privileg.

Haarverjüngungsmilch

von (1328) 25-21

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen und ihnen jene Farbe wiedergibt, welche sie ursprünglich besaßen. Rothe Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Versandt 20 kr. für Spesen).

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn

Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“, und Wilhelm von Dietrich, Parfumeur, in Villach: J. Detoni, Coiffeur neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Mit k. k. Privilegium.

Phenylsaurer Kalk

zur Desinfection von Aborten, Latrinen etc.

in Paketen à 10 kr., in Fässern billiger.

Haupt-Depôt: (2184) 6-3

Theer-Producten-Fabrik E. Pilhal's Nachfolger, Wien

Landstrasse, Hintere Zollamtsstrasse Nr. 5.

Versandt in die Provinzen wird prompt bewerkstelligt.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(507) 20-20

Das wirksamste Mittel für eine Blutreinigung-Cur

im Frühjahr

ist **J. Herbabny's** verstärkter

Sarsaparilla-Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparylla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen etc. (1687) 12-9

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obestehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des J. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

WARNUNG.

Wir warnen hiemit vor den sich stetig mehrenden Nachahmungen unserer Erzeugnisse, als:

Holländer Getreide-Kümmel, Curaçao, Crème de Cacao, Crème de Vanille insbesondere aber des von uns zuerst gebrachten

Cocain-Sect

bei dessen Anlauf man genau darauf zu achten beliebe, daß die behördlich protokollierte Schutzmarke in die Flasche eingeprägt sei.

Unser Cocain-Sect, vom k. k. Univ.-Prof. Herrn Dr. Ludwig, Vorstand des chem. Laboratoriums in der path.-anat. Anstalt des allgemeinen Krankenhauses in Wien, analysiert und begutachtet, ist von exquisitem Geschmack, wirkt sehr aufbeuernd und befeuchtet bei längerem Gebrauch jede Störung in der Magenverdauung und jede Art Schwäche.

Preis per Original-Bouteille fl. 1,20.

Unsere Liqueure sind zu haben in allen feineren Spezerei- und Delicateßen-Handlungen, Conditoreien und Cafés der Monarchie.

Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-Gesellschaft in Mödling bei Wien.

Niederlage in Laibach bei **R. Kirbisch, P. Lassnik, H. L. Wenoel.**

Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzensquelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 30 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (1786) 8

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät den Kaiser mittelst Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem Volks-Heilmittel geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher, nach tausendfältiger Erfahrung, durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittelst vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches) zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsubstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht**, **Harnbeschwerden**, **Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Manneschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (35) 12-12

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. 5. W.**

Depôts. Laibach: Peter Lassnik; **Adelsberg:** Ant. Leban, Apoth.; **Bischoflack:** Carl Fabiani, Apoth.; **Kralup:** Carl Šavnik, Apoth.; **Landstrass:** Alois Gatsch; **Mödling:** Fr. Wacha, Apoth.; **Rudolfswert:** Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

Marie Drenik

Judengasse (1989) 12-6

empfeilt das reichste Lager der anerkannt besten und bei allen Ausstellungen prämierten **Harlander Garne**, farbig und weiss; **Häkelgarne** von Anker- und Elefanten-Marke nebst den zur Förderung der Arbeit beliebten **Häkel-Galonen**; **Leinen-Stickereien** für Stil- und Kreuzstich, dazu verwendbar das echt französische **Dolfus-Mieg'sche Garn** in allen modernen Farben; **Jute- und Congressstoff** nebst dazu gehörigem Stickmaterial in **Smyrna- und persischer Wolle**; **Mieder**; **Leder-Galanterieware**; **Buntstickerei** in Gold, Peluche, Tuch und Seide etc. etc.; **Kranzschleifen** mit Widmungen in Goldbuchstaben. **Vordruckarbeiten** und anderweitige sehr geehrte Aufträge werden coulant und billigst besorgt.

Personen aller Stände

werden zum Verkaufe gesetzlich erlaubter **österreich.-ungar. Staatslose und Renten** gegen Theilzahlung von einem renommierten Bankhause zu sehr günstigen Bedingungen acceptiert. Bei einigem Fleisse sind monatlich 100 bis 300 Gulden leicht zu verdienen. (2000) 6-5

Offerte sind zu richten an

S. Riesz, Budapest

Waitzner Boulevard Nr. 1.

Anerkennung.

Geehrter Herr Popp! Es gereicht mir zur großen Freude, Ihnen mittheilen zu können, dass mein Magenleiden jetzt sehr viel besser ist als zuvor. Ich bin nun ganz wohl und betrachte Sie allein als meinen Lebensretter, denn ich habe früher schon so viele Doctoren und alles Erdentliche gebraucht, und hat mir nichts geholfen. Nur durch den Gebrauch Ihrer vorzüglichen Pulver war es möglich, den langjährigen Magenkatarrh mit allen begleitenden Nebenbeschwerden in kurzer Zeit zu beseitigen. Ich habe Sie und Ihre Heilverfahren schon sehr vielen Leidensgenossen empfohlen und werde dies auch später thun. Nochmals meinen herzlichsten Dank. Hochachtungsvoll (15) 3-2

Johanna Marchnetto,
Vicualienhändlerin, Grabenstraße 45.
Graz, Steiermark, 18. 6. 83.

NB. Als geeignete Lectüre wird allen Verdauungsleidenden die Broschüre

Magen-Darmkatarrh empfohlen. Dieselbe ist gegen Einsendung von 10 Kr. von

J. J. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein) zu beziehen.

St. Jacobs-Tropfen.



Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magenkatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Angestimmtheit, Herz-Klopfen, Kopfschmerzen etc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Rezept der Barfüßler-Mönche des griech. Klosters Aetra aus 22

der besten Heilpflanzen des Morgenlandes befüllt, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Rang einnimmt, bedingt durch die Zusammenfügung bei dem Gebrauch der Tropfen sicheren Erfolg. Preis: 1 Fl. 60 Kr., gr. Fl. 6. W. A. 1.20 gegen Einbindung oder Nachnahme. Zu haben in den Apotheken.

General-Depôt: **M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:**

- Engel-Apotheke, Laibach.
- Apotheker Fr. Scholz, Villach.
- Apotheker Adovicich, Triest, Via Farneto. (4571) 26-16
- Salvator-Apotheke, Agram.
- Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.
- Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.
- Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.

M. Skrabec

Bau- und Galanterie-Spengler in Laibach

Verkaufslocale Schellenburggasse Nr. 1

Werkstätte Burgetalgasse Nr. 2

empfeilt sich den verehrten p. t. Herrschaften zur Uebernahme aller und jeder in sein Fach einschlagenden **Bau-Arbeiten**, sowohl neuer als Reparaturen, in allen vorkommenden Metallen; auch der Anstrich sämtlicher Arbeiten wird unter Garantie in streng reeller und solider Ausführung aus bestem Material zu billigstem Preise besorgt.

Wohl assortiertes Lager aller erdenklichen blanken und lackierten **Haus- und Küchengeräthe** in solidester Ausführung. (2203) 5-4

Ferner sind stets vorräthig **Kinder-, Fuss-u. Sitz-Badewannen**, sowie **Badestühle** mit oder ohne Heizung.

Grosses Lager von **Wasserlosets** sowie Aufstellung derselben. Erzeugung von **Firmenbuchstaben** aus Metall sowie von kupfernen **Sparherdkesseln**.

Reparaturen zu billigsten Preisen. Kostenüberschläge prompt und franco. — Bei Uebernahme grösserer Bauarbeiten wird Caution erlegt.

(2411-2) Freiwillige Pacht-Versteigerung. Nr. 2494.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei die freiwillige öffentliche Versteigerung der in den Verlass des Matthäus Zeller von Belbes gehörigen stehenden **Feldfrüchte und dreier Schweine**, dann der Verpachtung des **Hauses Conscr.-Nr. 1** in der Ortschaft Belbes mit dem **Gasthause und Krämereigewölbe** nebst **Wirtschaftsgebäuden**, dann der Grundstücke für die Nutzungsjahre 1887, 1888, 1889, 1890 bewilliget und zur Vornahme die Tagfagung auf den **21. Juni l. J.**, vormittags 9 Uhr, in Belbes mit dem Beisatze angeordnet worden, dass der Pacht sogleich angetreten werden kann.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. Juni 1886.

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste **Wäsche- und Toilette-Seife**; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle **Commerzproben, Hautausschläge, zu starke Rötze der Haut** und verleiht derselben überhaupt grösste **Bartheit und klare Weiße**. Per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Umentsprechlich zum Waschen für Kinder. Nur echt von der Fabrik von **H. P. Beyschlag** in Augsburg.

Niederlage in Laibach bei **C. Karinger**, Rathhausplatz 8.

NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT.

Concessionär von der k. k. österreichischen Regierung.

DIRECTE wöchentliche Fahrt mit 1. Classe Postdampfer.

ROTTERDAM - NEW-YORK

AMSTERDAM - NEW-YORK

Abfahrt Samstags. Billigste Preise. (394) 40-20

Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung.

1., 2. und 3. Classe inclusive aller Schiffsautensilien.

Nähere Auskunft über Passage und Frachten ertheilt die Direction in Rotterdam, die Niederl.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft, IX., Kolowratring in Wien, sowie der Haupt-Agent Josef Strasser, Bahnstrasse 28 in Innsbruck.

Anker-Linie

concess. österreichisch-ungarische nationale Route.

Die sicherste, beste und billigste Route

von Triest nach New-York

Dampfer „Sidoron“ (1889 2 am.)

Abfahrt von Triest 19. Juni

Abfahrt von New-York 15. Juni

Directe Schiffahrt von Triest nach New-York mit dem besten Dampfboot „Sidoron“ (1889 2 am.)

Abfahrten für die Schiffahrt nach New-York werden nebenherkommen. — Näheres durch

J. W. Chaplin, Vertreter der Herren **Henderson Brothers**, Triest (Anker-Linie).

Zahnarzt A. Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr an der **Hradetzkybrücke** im **Köhler'schen Hause**, 1. Stock. (2026) 25-14

A. Krejči

Congressplatz, Ecke der Theatergasse

empfeilt sein grosses Lager aller Arten moderner **Hüte und Kappen**.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1388) 12

Impotenz

Mannesschwäche

alle Folgen von Jugendünden u. die dadurch entstandenen **Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen**, **Ueberreiz**, **Nervenserrüttungen**, **Pollutionen** und **Rückenmarksleiden** werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Uebel und ohne Verunstaltung radikal und schnellstens geheilt, ebenso **Harnröhrenkrüfte**, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle **Frauentrantheiten**, wie: **Fluss**, **Unfruchtbarkeit** und alle **Gebärmutterleiden**, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle **Hautausschläge**, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommierten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, tant Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (1275) 13

Wien, I., Pöckowitzplatz 1.

Tausende Anerkennungsbriefe liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, **aus brieflich**, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet. **Honorar mäßig.**

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler

empfiehlt (493) 21

in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik

Wien (1093) 24-24

Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen **Feuerspritzen**, **Hydrophore**, **Wasserwagen**, **Pumpen** für alle Zwecke, **Brunnenschöpfwerke**, **Gartenspritzen**, **Werkzeugmaschinen** etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

Sicherer Verdienst!

Solide Personen aller Stände, die sich mit dem **Verkaufe gesetzlich erlaubter Staats- und Prämienlose** gegen Ratenzahlungen befassen wollen, werden von einem **inländischen Bankhause ersten Ranges** unter sehr guten Bedingungen überall angestellt.

Bei einigem Fleisse sind monatlich ohne Capital u. Risiko **100 bis 300 fl. leicht zu verdienen**. (2045) 6-5

Offerte in deutscher Sprache mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an **Rudolf Mosse**, Wien, sub „H. 1513“.

Brünner Stoffe

für einen eleganten Sommer-Anzug

(2273) 5-3

in Coupons zu Meter 3,10, das sind 4 Wr. Ellen, jeder Coupon um fl. 4,80 aus feinstem um fl. 7,— aus hochfeinstem um fl. 10,50 aus allerfeinstem **echter Schafwolle**

sowie Kammgarne und Ueberzieherstoffe verendet gegen **Nachnahme** des Betrages die als reell und solid bestbekannte **Zuchfabriks-Niederlage**

Siegel-Imhof in Brünn.

Erklärung. Jeder Coupon ist 3,10 m lang und 136 cm breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug. Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, dass nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird. Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel „Brünner Waren“ ihr Unwesen treiben, verendet demgegenüber obige Niederlage **Muster gratis u. franco**.

Bestes Erfrischungsgetränk

Säuerling

St. Tempelquelle

St. Styriquelle

zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. C. Holzner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schläpfer, Schussnig und Jos. Terdina in Laibach. (819) 24-15

Uebernimmt alle
in sein Fach einschlagenden
Arbeiten
in der Stadt und auf dem
Lande.
Bekannt reelle, feine Arbeit.
Billige Preise.

ADOLF EBERL
ÖLFARBEN-, LACK- UND FIRNIS-FABRIKANT
SCHRIFTENMALER
BAU- UND MÖBEL-ANSTREICHER - GESCHÄFT
LAIBACH
MARIENPLATZ, NÄCHST DER FRANCISCANERBRÜCKE.

Nur chemisch reine
Oelfarben
Lacke u. Firnisse.
Verkauf
en gros und en détail.
Billigste Preise.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beglückwünschungen, welche mir anlässlich der mir von Seiner Majestät verliehenen Auszeichnung von nah und fern zugekommen sind, spreche ich hiernit allen meinen verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus. (2431)

Valentin Kanschegg

k. k. Gymnasial-Professor,
Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit
der Krone.

Der Laibacher deutsche Turnverein

spricht für die thatkräftige Unterstützung, die er bei seinem Unternehmen der Errichtung der Gedenktafel für **Anastasius Grün (Anton Alexander Graf Auersperg)** seitens der deutschen Bewohnerschaft der Stadt gefunden hat, wie nicht minder für die zahlreichen Freundschaftsbeweise, welche ihm in den letzten Tagen aus allen Kreisen entgegengebracht wurden, den wärmsten Dank aus. Mit treu deutschem Gruss: Gut Heil!

Laibach den 15. Juni 1886. (2428)

Für den Turnrath:

Mahr, Sprechwart. **Proske,** Schriftwart.

Danksagung.

Der Ausschuss der Fachschule für Holzindustrie in Gottschee spricht der krainischen Sparcasse für die durch die reiche Unterstützung von 500 fl. bethätigte Anerkennung der Nützlichkeit und Wichtigkeit dieser Anstalt warmen, tiefgefühlten Dank aus, und wird derselbe bestrebt sein, mit allen Kräften für das Gedeihen der Schule zu wirken.

Gottschee am 17. Juni 1886.

Der Ausschuss der Fachschule
für Holzindustrie. (2430)

Für Buchenwald- und Sägenbesitzer.

Ich habe Absatz für circa 300 000 Testoni und Tavoletti an gute Käufer in Sicilien. Zu diesem Behufe suche entweder Directorstelle einer leistungsfähigen Säge Krains oder Kroatiens oder Föhlung mit directen Erzeugern dieser Ware, um denselben gegen angemessene Provision die Lieferung zuzuweisen. — Offerte an **Ad. Knapp, Vrbovsko.** (2422) 2—1

Danksagung.

Die löbliche Direction der krainischen Sparcasse hat abermals den Betrag von 50 fl. zur Unterstützung armer Schulkinder der hiesigen Mädchen-Volksschule grossmüthig gespendet. (2433)

Für diese edelmüthige Gabe spricht nun die Gefertigte den innigsten und wärmsten Dank aus.

Rudolfswert am 17. Juni 1886.

Wilhelmine Petz
Schulleiterin.

Eine sehr gute (2398) 3-3
Zither

ist preiswürdig zu verkaufen. — Anfrage in Franz Müllers Annoncenbureau.

**Kindsfrau oder älteres
Kindsmädchen**

mit guten Zeugnissen wird zu einem dreijährigen Knaben (2429) 3—1

gesucht.

Deutsche Sprache erforderlich. Bedingungen günstig. — Anzufragen: **Laibach, Burgplatz Nr. 1, I. Stock.**

**Gumpoldskirchner
Wolle, bestes Baumwollstrickgarn, weiss und in allen Farben. Echt einzig und allein bei Heinrich Kenda, Laibach, Posamentier- u. Damenmodewaren-Handlung.** (706) 10

Für Comptoirs, überhaupt jedem Kaufmanne und allen Reisenden empfehlen wir die vor kurzem erschienenen, ganz vorzüglich ausgeführten und bis auf die neueste Zeit ergänzten (2418) 4—1

**Eisenbahnkarten
von Oesterreich-Ungarn**

von **Hölzel** oder **Prochaska**. Der Preis ist bei jeder derselbe: **1 fl.**, beide sind in unserer Buchhandlung vorrätzig.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

Johann Jax
in Laibach



empfiehlt aus bestem engl. Materiale angefertigte, mit Kugellager versehene, elegant ausgestattete

Bicycles.

(1952) 20—0



Mit eigenem Separatzuge, aus Triest angekommen und hier zum erstenmale die grösste und schönste

Menagerie

der Welt

nächst der **Lattermanns-Allee** hinter dem **Rudolfinum** zu sehen.

Dieselbe besteht aus 20 Wagen und enthält circa 200 Stück der seltensten exotischen Thiere. (2432)

Täglich um 4 1/2 Uhr nachmittags und um 7 1/2 Uhr abends findet eine grosse **Dressur-Vorstellung** und Fütterung der Thiere statt.

In dem neuen Löwenwagen werden jetzt alltäglich die 6 Löwen dressiert.

Entrée: I. Platz 60 kr., II. Platz 30 kr.

Die Direction.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction Villach.
Lieferungs-Ausschreibung.

Es wird beabsichtigt, die Bedeckung des Bedarfes der gefertigten Betriebs-Direction von nachbenannten

Schmier- und Putz-Materialien

für die Zeit vom 1. August 1886 bis 31. Juli 1887 im Offertwege zu vergeben, und zwar:

260 Kilogramm **Schmier-Seife,**
1800 " **Kern-Unschlitt,**
17 000 " **Putzhadern,** eventuell **Jute-Fäden.**

Die vorschriftsmässig adjustierten Offerte sind bei der gefertigten Direction, woselbst die Offert- und Lieferungsbedingungen eingesehen oder angefordert werden können, **längstens bis 10. Juli 1. J.** einzubringen.

Villach den 20. Juni 1886.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction Villach. (2361)

Tischlerei-Eröffnung.

Gefertigter erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, dass er hierselbst eine

neue Tischlerei in der Bahnhofgasse Nr. 22

eröffnet hat, und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als:

Kirchen-Einrichtungen, insbesondere Altäre, Kanzeln, Beichtstühle etc.; dann Zimmer-Einrichtungen in allen Stilgattungen; ferner Portale, Auslagefenster, Fenster, Thüren, Fussböden etc. etc. etc. (2364) 3—3

Skizzen, Pläne und Kostenvoranschläge gratis und franco.

Geneigten Aufträgen entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

Laibach, 10. Juni 1886.

C. Binder, Tischlermeister.